

INHALT

Editionsbericht	XIII
---------------------------	------

TEIL A KIRCHEN- UND PASTORALFRAGEN

Theologische Begründung der kirchlichen Entwicklungsarbeit	3
Über die Würde des Menschen	11
Pastorale Dienste und Gemeindeleitung	16
Zur Theologie und Spiritualität der Pfarrseelsorge	28
Strukturwandel der Kirche in der künftigen Gesellschaft	48
Vorwort. Zu: Karl RAHNER – Christian MODEHN – Hans ZWIEFELHOFER (Hrsg.): Befreiende Theologie	64
Zum Streit um Adveniat / WDR-Redaktion	67
Befreiungstheologie / Ton OOSTVEEN	69
Für einen Papst der Armen und Unterdrückten dieser Welt / zus. mit Johann-Baptist METZ	74
Papstwahl: Hoffnung ohne Illusionen / Weltwoche	76
Der Traum von der Kirche	81
Vorwort. Zu: Karl RAHNER – Christian MODEHN – Michael GÖPFERT (Hrsg.): Volksreligion – Religion des Volkes	90
Einleitende Überlegungen zum Verhältnis von Theologie und Volksreligion	91
Ein europäischer Christ spricht zu einem koreanischen Christen	98
Stellungnahme: Die Peters-Projektion im Urteil der Fachwelt	103

Die Zukunft der Kirche und die Kirche der Zukunft	104
Der Weideplatz des Pontifex	114
Blick in das neue Jahr der Kirche	121
Recht zur Stellungnahme – aber selbstkritisch	130
Die Kirche in Einheit und Vielfalt / Gwendoline JARCZYK	132
Perspektiven der Pastoral in der Zukunft	143
Südamerikanische Basisgemeinden in einer europäischen Kirche?	156
Bischofswahl heute / Katholische Sozialakademie Österreichs	163
„Da muß ich protestieren“ [Leserbrief]	166
Reform der Bischofswahl	167
Plädoyer für ein freies Wort	169
„Kritik unter uns sollte anders klingen“	171
Kritik der Kritik an der Kirche	175
Zur Typologie eines Katholikentages	179
Autorität	184
Über die Zukunft der Gemeinden	206
Die Zukunft vorbereiten	219
„Gelegen und ungelegen“	222
Ritenstreit – Neue Aufgaben für die Kirche	224
Die unvergängliche Aktualität des Papsttums	229
„Denn du kommst unserem Tun mit deiner Gnade zuvor ...“ / Paul M. ZULEHNER	245
I. Einleitung	245
1. Der Christ und seine ungläubigen Verwandten	245
2. Christen sind die Minderheit in der Menschheit	246
3. Neue Fragen in der Sakramentenpastoral	247
4. Meine Erfahrungen mit den Sakramenten	248
5. Theologie der Seelsorge	249
6. Im Gespräch mit Karl Rahner	249
II. Das überkommene Grundkonzept der Versorgungsseelsorge	251
1. Ein Beispiel aus der Pastoralgeschichte	251
2. Seelsorge als raumzeitlich-punktueller Eingreifen	253

3. Auswirkungen auf die Seelsorge	255
III. Überleitung	258
1. Hilfskonstruktionen	259
2. Einseitige Perspektive	260
3. Fehlen von Aussagen	261
4. Volkserzieherische Vereinfachung	261
5. Leutereligion	263
6. Weltliche Vorteile	264
7. Veränderung der Seelsorgssituation	265
8. Pastorale Futurologie	266
IV. Mystagogische Seelsorge	267
1. Universaler Heilsoptimismus	267
(1) Der verbreitete Heilspessimismus der Leute	269
(2) Kein billigeres Evangelium	269
(3) Aber die Worte von der Hölle?	270
(4) Wird nicht die Seelsorge überflüssig?	271
2. Gnadengeschichte auf Christus hin	271
3. Kirche als Ort der Mystagogie	271
4. Missionspredigt	276
5. Sakramente	284
6. Wer macht die Arbeit der Kirche?	291
7. Amt in der mystagogischen Kirche des Volkes	294
(1) Grundamtlichkeit	294
(2) Merkmale des Amtlichen	296
(a) Dauer	297
(b) Amt für den Kirchenalltag	298
(3) Vom Grundamt zu den vielen Ämtern	299
(a) Priesterämter	299
(b) Pastoralreferenten	303
(4) Zu einer Ämterfuturologie	305
(5) Übertragung der Ämter	307
(6) Zusammenfassend	308
8. Gemeindlicher Glaube	311
(1) Zur Theologie der Gemeinde	313
(a) Eine christliche Welt?	313
(b) Oasen in einer nichtchristlichen Welt	314
(c) Damit das Heil Gottes sichtbar wird	315
(d) Die unabgebbare Berufung des Christen	316
(e) Befreit zur Mission	317
(2) Heilseinsamkeit und Gemeindeintegration	318
(3) Kirche(ngemeinden) als „Kontrastgesellschaft“?	320

(4) Dennoch jesuanische Prioritäten?	321
(a) Armut	322
(b) Die Kernpredigt vom ewigen Leben	324
(c) Kirche als „helfende Gnade“	326
(d) Die Fernsten werden zu den Nächsten	327
(e) Eine Gemeinde des Gebetes	328
V. Ausleitung	328
Drei Briefe [Walbert Bühlmann]	334
Brief an Kardinal Landázuri Ricketts von Lima	336
Was braucht die Kirche am nötigsten? / P. Georg SPORSCHILL	338

TEIL B

IM GESPRÄCH MIT JUGENDLICHEN UND IHREN FRAGEN

Mit den Jugendlichen über den Sinn des Lebens reden / treffpunkt. Zeitschrift der ksJ-Schwaz	345
Nachwort. Zu: Sigmund KRIPP, Abschied von morgen	347
„Ich suche eine missionarische Aufgabe“	373
Predigt zu Joh 6, 60–63a.66–71	376
Mein Problem	378
Ein Wort zuvor	378
Wo ist hier das Glück?	380
Oft ärgere ich mich über alles	384
Weiß Gott im voraus, wenn ich nicht glaube?	388
Gott danken – bei soviel Elend?	392
Mein größter Widerhaken ist das Gebet	395
Wenn das tägliche Leben zur Qual wird	398
Um Gott zu lieben, brauche ich keine Kirche	401
Angst vor jeder Entscheidung	404
Man müßte im Grunde ganz anders leben	406
Gelähmt von meinen dunklen Stimmungen	408
Das Leben ist wie eine Gratwanderung	412
Es fällt mir so schwer, in die Kirche zu gehen	415
So schöne Vorsätze, aber wenn es ernst wird	419
Beichten – ja, aber warum bei einem Geistlichen?	424

Schuldgefühle hatte ich hinterher nie	429
Zwei Möglichkeiten, dem Leben einen Sinn zu geben	431
Wenn ich mir vorstelle, berufsmäßig von Gott reden zu müssen	433
Ich kann nicht allein sein	435
Ohne Illusionen ist das Leben unerträglich	438
Immer wieder Abschied nehmen	440
An Gott denke ich fast nie	443
Ins Leben gerufen, um doch dem Tod zu verfallen?	445
Wenn Nächstenliebe nicht auffällt, sondern unscheinbar wird	448
Kann man auch als Erwachsener noch irgendwo Kind bleiben?	450
Seine Entscheidung durchtragen / Norbert STEIDL	453
Wenn Kinder den Eltern fremd werden	455
Gott wohnt im nebelhaften Land der Vergeblichkeit	458
Haus der Hl. Elisabeth	461
Ermutung zum Christsein / Schülerinnen des Gymnasiums Am Anger in München	462
Dialog mit der Jugend / Schülerinnen des Instituts BMV der Englischen Fräulein in St. Pölten	473
Man kann letztlich nur Optimist sein	480
Der Glaube der Kirche und die Jugend / Hubert BIALLOWONS, Ferdinand HERGET	485

TEIL C GLAUBENS- UND ZEITFRAGEN

Demokratie als staatsethisches Prinzip	499
Conversación con Karl Rahner / Teófilo CABESTRERO	502
Gespräch mit Karl RAHNER / Teófilo CABESTRERO	502
Rechtfertigung und Weltgestaltung in katholischer Sicht	515
Was sollen wir noch glauben? / Karl-Heinz WEGER	528
Vorwort	528
I. Warum überhaupt glauben?	530
Anfrage	530
Stellungnahme	533

II. Sicherheit des Glaubens?	542
Anfrage	542
Stellungnahme	546
III. Existiert Gott?	555
Anfrage	555
Stellungnahme	559
IV. „Der unsichtbare Gärtner“	568
Anfrage	568
Stellungnahme	572
V. Vorfragen zum christlichen Offenbarungsglauben	582
Anfrage	582
Stellungnahme	586
VI. Warum gerade ER?	593
Anfrage	593
Stellungnahme	597
VII. Erlösung und Auferstehung	608
Anfrage	608
Stellungnahme	611
VIII. Was sollen wir der Kirche glauben?	622
Anfrage	622
Stellungnahme	626
IX. Praktische Kirchlichkeit	636
Anfrage	636
Stellungnahme	640
„Ich glaube an Jesus Christus“	649
Islam und Christentum in der säkularisierten Welt	665
Das Sonntagsgebot in der Industriegesellschaft	669
Die Sonntagspflicht in der Industriegesellschaft	677
Ein Bewußtsein, aus dem man wirklich leben kann	682
Brief. Zu: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft	684
Herausforderung an die Kirche	687
Der mündige Christ	689
Wenn sich ein Deutscher über die Vergangenheit seines Volkes schämt	701
Die Atomwaffen und der Christ	707
Wie steht die katholische Kirche zur Friedensbewegung? / Horst WÜNSCHE	722
„Die Friedensbewegung ist eine Hoffnung für viele“ / ppa-Interview	724

Die theologische Dimension des Friedens	727
Dialog und Toleranz als Grundlage einer humanen Gesellschaft	731
Utopie und Realität	742
Vorwort (zus. mit Franz Kardinal KÖNIG). Zu: RAHNER / Franz Kardinal KÖNIG, Europa – Horizonte der Hoffnung	753
Die Frage nach der Zukunft Europas	755
Vorwort. Zu: György Kis: Gezeichnet mit dem Kreuz und dem Stern Davids	775
Zur Problematik der „strukturellen Sünde“	778
Im Dialog mit Atheisten / László ZELEY	782
Grundkonsens: Den realen Humanismus bekennen und annehmen	785
Marxisten und Gläubige für den Frieden / Júlia KOCH	792
Atheisten und Gläubige / Redaktion von ‚Vigilia‘	794
Realer Humanismus / Redaktion des Deutschen Programms im ungari- schen Rundfunk	802

TEIL D GEBET

Für die Kirche	809
--------------------------	-----

ANHANG

Editorische Anmerkungen	813
Abkürzungen	884
Nachweise zum Textmaterial	886
Namenregister	895
Sachregister	901